

Guilty Secret

Von Leya

Kapitel 1:

Guilty secret 01

#

"Mum? Ich komme heute ein wenig später!"... "Die Lehrerin hat mich gebeten bei einem meiner Klassenkameraden vorbeizuschauen!" ... "Er ist krank!" ... "Nein, er wohnt allein!" ... "In Ordnung! Ich beeile mich!" Daisuke hängt aufatmend den Hörer ein und fuhr sich durch seine ohnehin schon zerzausten Haare.

"Alles geregelt?!" fragte die Lehrerin noch einmal nach, ehe sie dem Jungen den Brief aushändigte, den er seinem Freund überbringen sollte.

"Ja, alles klar!" Daisuke nahm den Brief an sich und machte sich auf den Weg zu Hiwataris Apartment. Er war schon einmal dort gewesen, aber damals zusammen mit Saehara und Hiwataris ‚Krankheit‘ hatte sich als relativ harmlos entpuppt.

Langsam wanderte Daisuke durch die Straßen und fragte sich, ob es wirklich eine gute Idee gewesen war, sich freiwillig zu melden. Er hätte jemand anderen bitten sollen, Hiwatari seine Hausaufgaben vorbeizubringen.

//Du kannst die Sachen ja einfach vor der Tür liegen lassen. Klingeln und weglaufen. Dann brauchst du nicht mit ihm zu sprechen.//

/Sehr witzig./ Daisuke schloß sich dem Fußgängerstrom an, der sich in Bewegung setzte, kaum dass die Ampel auf grün umgesprungen war. /Im Gegensatz zu dir übernehme ich für meine Aufgaben Verantwortung./

#

"Hiwatari?!" Daisuke klingelte noch einmal, doch immer noch rührte sich nichts in der dunklen Wohnung.

//Vielleicht ist er nicht zu Hause?//

/Quatsch! Schließlich ist er krank gemeldet! Wo sollte er denn hin?/

//Das heißt nicht, daß er krank ,ist'!//

/Du bist keine große Hilfe!/ Daisuke zögerte. /Ob ich mal nachschaue?/

//Wenn du meinst!// gähnte Dark im Hintergrund seiner Gedanken gleichgültig.

Der Junge sah sich verstohlen um, bevor er sich daran machte, daß Schloß zu öffnen. Leise schob er die Tür auf und schlich in das dämmerige Apartment.

Alles war still, fast schon unheimlich. Daisuke orientierte sich kurz, dann schlich er auf das Bett zu, welches in der Zimmerecke stand.

Hiwatari lag zusammengerollt unter der Decke, nur seine Haarspitzen schauten hervor. Daisuke zog vorsichtig an der Decke. "Hiwatari?!"

Keine Antwort. Langsam schüttelte er den schlafenden Jungen, doch es kam keine Antwort. "Hiwatari?"

//Daisuke...schau mal dort.//

/Hm?/ Daisuke drehte sich um und erstarrte, als sein Blick auf den Nachttisch fiel. /Er hat...er hat doch nicht...?/

//Ich fürchte doch.//

/Oh mein Gott!/ Daisuke warf das leere Tablettenröhrchen beiseite und hetzte in heller Panik zum Telefon.

tbc